

## Das Biel-Benkemer Landleesen - der neue Schreibwettbewerb

**Dorf-Zytig:** Seit dem letzten November seid ihr daran, einen neuen Schreibwettbewerb ins Leben zu rufen. Wie kam es dazu, welche Ideen stecken da genau dahinter?

**Helmut Berger:** Als wir vor gut einem Jahr nach Biel-Benken zogen, wurden wir sehr herzlich aufgenommen - von den Nachbarn, von den Eltern der Klasse unseres Sohnes - und so kam uns der Gedanke, etwas der Gemeinde zurückzugeben. Wir waren eben von einem Besuch in unserer Heimat, der Steiermark, zurückgekommen, wo die mit uns befreundeten Peter Simonischeck (derzeit in den Kinos im Oscar-nominierten Film *Toni Erdmann* zu sehen, Anmerkung der Dorf-Zytig) und Brigitte Karner schon seit mehreren Jahren einen Schreibwettbewerb leiten. Barbara und ich werden dort jeweils eingeladen, die Siegertexte vorzulesen.

**Barbara Horvath:** Jenes Dorf ist etwa gleich gross wie Biel-Benken und wir waren schon sehr verblüfft, als wir erfuhren, dass sich weit über hundert Menschen am Wettbewerb beteiligt hatten und vierhundert am Anlass selber erschienen sind. An den Preisverleihungen entsteht jeweils eine sehr sympathische Stimmung.

**Dorf-Zytig:** Nun soll bei uns ähnliches auf die Beine gestellt werden?

**Helmut Berger:** Das würde sicher eine schöne Sache. Wir haben als erstes dich von der Biel-Benkemer Dorf-Zytig angesprochen und so hat sich das eine ums andere ergeben. Im Organisationsteam arbeitet auch Max Häne von der Birsig-Buchhandlung Binningen mit, der von seiner professionellen Warte her viel einbringen kann.

**Dorf-Zytig:** Wieso der Titel „Landleesen“?

**Barbara Horvath:** Das müsstest eigentlich du besser wissen, du hast ihn ja kreiert... Ich finde, er umschreibt sehr gut, um was es gehen soll. Es darf durchaus auch einmal das Potential und die Eigenständigkeit von uns Menschen auf dem Land betont werden.

**Dorf-Zytig:** Wie geht es nun weiter?



*Barbara Horvath und Helmut Berger*

**Helmut Berger:** Am 1. Dezember werden wir das Thema zum ersten Landleesen bekannt geben. Man wird sich sowohl mit Gedichten wie mit Prosakurztexten (max. 12'000 Zeichen) bewerben können und es wird zwei Alterskategorien geben: Die eine für Jugendliche bis zwanzig Jahre und eine weitere für alle, die älter sind. Die Bekanntmachung erfolgt über sämtliche Medien der Region, zudem werden wir im Internet eine Website einrichten, die hoffentlich über alle Fragen Auskunft gibt.

**Dorf-Zytig:** „Region“ ist das Stichwort, wer wird teilnahmeberechtigt sein?

**Barbara Horvath:** Wir denken an die beiden Regionen „Unteres Baselbiet“ und „Schwarzbubenland“. Das entspricht einem Einzugsgebiet von 150'000 Menschen.

Angesprochen sind sowohl ambitionierte Autorinnen und Autoren wie auch jene, die lieber für die sogenannte „Schublade“ schreiben.

**Dorf-Zytig:** Und es wird Preise geben?

**Helmut Berger:** Genau. Eine kompetente Jury wird die Texte lesen und beurteilen und jeweils drei pro Kategorie mit Preisen belohnen. Als Jurypräsident hat sich übrigens der bekannte Schweizer Autor Alain Claude Sulzer zur Verfü-

gung gestellt - da sind wir sehr stolz darauf!

**Dorf-Zytig:** Wie werden die Gewinnerinnen oder Gewinner über die Resultate benachrichtigt?

**Barbara Horvath:** Es ist mir vorerst noch wichtig zu sagen, dass die Jurierung anonym erfolgt. Die Preisverleihung erfolgt voraussichtlich am 2. September 2017 anlässlich einer öffentlichen und hoffentlich stimmungsvollen Präsentation in Biel-Benken.

Wir planen ein gemütliches Fest, an dem unter anderem die Siegertexte rezitiert werden.

**Dorf-Zytig:** Haben wir noch etwas vergessen?

**Helmut Berger:** Erwähnenswert ist sicher auch noch, dass vorgesehen ist, das Siegedgedicht vertonen zu lassen, so dass es an eben diesem Fest als Lied vorgetragen werden kann. Komponist wird erfreulicherweise der Saxofonist Sascha Schönhaus vom Klezmerorchester Bait Jaffe sein.

**Dorf-Zytig:** Vielen Dank für das Gespräch. Somit können die Interessierten schon mal die Federn spitzen...

Das Interview führte Urs Berger